

III/IV (Behrens-Schächte) mit 3 Benzolfabriken. Für Neuanlagen inkl. Ankauf von Grundbesitz wurden 1906—1913 ausgegeben M. 9 623 044, 9 606 469, 9 044 489, 4 445 020, 3 396 245, 2 921 208, 6 479 769, 7 219 030. Seit Bestehen der Ges. wurden bis Ende 1912 auf Entwert. u. Amort. der Anlagen zus. M. 88 903 801 verwandt. Der technische Ausbau der Zechen u. ihre Umgestaltung wird in erhöhtem Masse weiterbetrieben. Die Belegschaft betrug 1911—1913 durchschnittl. 17 502, 16 680, 19 523 Mann, ausserdem 1913 ca. 861 Beamte. — Die Beteilig. Ziffer im Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat beträgt jetzt in Kohlen 5 813 500 t, in Koks 1 302 800 t u. in Briquets 54 450 t.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Hibernia t	276 122	325 334	327 811	317 581	277 803	296 098	336 183	362 806	406 760
Shamrock	750 679	922 405	934 121	934 122	906 376	921 956	913 569	959 239	1 034 482
Wilhelmine-Victoria . .	563 386	640 367	621 846	624 146	612 954	593 435	632 016	670 775	680 500
Shamrock III/IV . . .	830 720	955 458	1 067 814	999 919	1 012 971	923 969	958 896	978 220	1 068 053
(Behrensschächte)									
Schlägel u. Eisen . . .	1 019 096	1 277 646	1 359 159	1 374 229	1 223 685	1 193 987	1 286 029	1 357 709	1 421 980
General Blumenthal . .	996 849	1 260 550	1 296 228	1 293 303	1 264 437	1 228 331	1 172 950	1 205 741	1 289 271
Alstaden	239 740	288 128	293 061	303 644	286 058	297 176	287 504	311 428	314 933
Zus. Steinkohlen . . .	4 676 592	5 669 888	5 900 040	5 846 949	5 584 284	5 454 946	5 587 147	5 845 917	6 215 979
Koks Shamrock	172 256	246 631	242 063	201 336	190 613	105 089	82 903	81 522	84 862
„ Hibernia	54 862	60 910	62 238	56 967	52 968	27 753	—	—	—
„ Shamrock III/IV . .	205 280	248 311	235 312	222 053	177 670	195 056	231 434	249 849	261 232
(Behrensschächte)									
„ Schlägel u. Eisen . .	102 052	102 631	100 050	99 246	97 637	96 269	92 257	98 045	105 470
„ Gen. Blumenthal . .	130 148	147 550	158 412	171 790	178 666	181 207	180 640	230 359	262 741
Brik.-Fabrik. Alstad. .	39 796	46 894	52 894	55 575	46 705	46 542	37 487	45 546	48 440
Teer	21 049	23 364	23 033	24 197	23 592	24 486	25 555	29 431	32 687
Teerpech bezw. Verdick. .	861	911	779	498	425	396	905	984	1 014
Schwefelsaures Salz . .	8 123	8 610	8 297	8 571	8 837	8 943	9 747	10 804	11 976
Rohbenzol	1 314	1 780	2 766	2 024	1 971	2 886	3 460	4 393	4 217
Ziegelesteine St.	14 322 900	14 952 000	15 229 750	15 117 500	15 111 000	14 592 150	13 967 650	16 634 900	17 270 620

Ein Teil der Kohlen wird verkauft.

Die Gesamtkohlenförderung betrug 1905—1913: 4 676 592, 5 669 888, 5 900 040, 5 846 949, 5 584 284, 5 454 946, 5 587 147, 5 845 917, 6 215 979 t. Koksproduktion 1905—1913: 667 598, 806 033, 798 075, 751 392, 697 554, 605 374, 587 234, 659 775, 713 805 t.

Die G.-V. v. 8./6. 1900 beschloss Erwerb der benachbarten Gew. Ver. Deutschland u. Reichskanzler (die Grubenfelder beider umfassen je 4 Normalfelder mit zus. 17 507 000 qm, die Berechtsame kamen Hibernia auf M. 1 727 460 zu stehen) für zus. M. 1 400 000 in neuen Hibernia-Aktien, sowie Ankauf von 380 Kuxen der Gew. Deutscher Kronprinz (4 378 000 qm in 2 Normalfeldern) für M. 133 000 in neuen Hibernia-Aktien. Nach Ankauf von weiter 436 Kuxen der Gew. Deutscher Kronprinz besitzt Hibernia jetzt 816 St. Ein Bergbau hat auf allen diesen Grubenfeldern noch nicht stattgefunden. — 1904 Erwerb der Grubenfelder der Gew. General Blumenthal zu Recklinghausen. Die Grubenfelder dieser Gew. markcheiden direkt mit den Zechen Schlägel u. Eisen der Hibernia, haben eine Grösse von 19 700 000 qm u. enthalten Gas-, Gasflammkohle, Fettflammkohle. — 1904 Ankauf des Gesamtbesitzes der A.-G. für Bergbau Alstaden. Die Zeche besitzt 2 Schachtanlagen; I ist grösstenteils abgebaut u. 1./7. 1904 stillgelegt; II ist mit modernen techn. Ausstattungen versehen.

Die 6 elektr. Kraftwerke der Ges. erzeugten 1909—1913: 39 346 889, 43 917 493, 48 147 667, 54 953 776, 55 039 804 Kw.-St., wovon an Dritte 11 459 831, 13 954 833, 13 726 141, 16 718 505, 14 220 477 Kw.-St. abgegeben wurden.

Kapital: M. 70 000 000 in 28 000 Aktien (Nr. 1—28 000) à Thlr. 200 = M. 600, 17 500 Akt. (Nr. 28 001—63 000) à M. 1200, 22 200 Akt. (Nr. 63 001—85 200) à M. 1000 und 10 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 (Nr. 1—10 000) lt. G.-V. v. 4./12. 1906. Das A.-K. betrug bis 1889 M. 16 800 000, Erhö. 1890 um M. 5 600 400, 1898 um M. 10 000 800, davon M. 3 733 800 den Aktionären zu 170%, 1899 um M. 5 398 800 zu 160%, 1900 um M. 1 600 000. Von diesen Aktien dienten je nom. M. 700 000 zum Erwerb der Kuxe von Ver. Deutschland u. Reichskanzler, weitere M. 133 000 zum Erwerb von 380 Kuxen Deutscher Kronprinz; restl. M. 67 000 zum Mindestkurs von 200% begeben. Die G.-V. v. 13./6. 1903 beschloss dann Erhöhung des A.-K. um M. 11 600 000, hiervon M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000 zum Zwecke des Erwerbes der 1000 Kuxe der Gew. General Blumenthal zu Recklinghausen. Die G.-V. v. 2./5. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, davon dienten M. 1 500 000 zum Erwerb des Gesamtbesitzes der A.-G. Alstaden. Die G.-V. v. 27./8. 1904 beschloss zur Vornahme von Grundankäufen u. zum erforderlichen weiteren Ausbau der Hibernia-Werke weitere Erhö. des A.-K. um M. 6 500 000 (auf M. 60 000 000) in 6500 Aktien à M. 1000; dieselben wurden von einem Konsort. zu 200% übernommen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war.

Zur Deckung der weiteren Geldbedürfnisse der Ges. spez. für Neuanlagen etc. beschloss die a.o. G.-V. v. 4./12. 1906 die Erhöhung des A.-K. um M. 10 000 000 (also auf M. 70 000 000) und zwar durch Ausgabe von 10 000 Vorzugs-Aktien über je M. 1000, welche eine Vorz.-Div. von 4½% mit Nachzahl.-Recht erhalten und im Falle der Liquidation bis zur Höhe von 103% des Nennwertes vor den übrigen Aktien nebst etwaigen Div.-Rückständen befriedigt werden, darüber hinaus aber weder am Reingewinn, noch am Liquidationserlöse teilnehmen. Die Ausgabe der Vorz.-Aktien zu 103% hat unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an die Herne, Vereinigung von Hibernia-Aktionären, 1908 stattgefunden. Gegen alle Beschlüsse der a.o. G.-V. v. 4./12. 1906 hatten die Vertreter des Preuss. Staatsfiskus namens desselben Protest eingelegt, auch Anfechtungsklage erhoben, doch wurde diese am 25./2. 1907 in I. Instanz u. am 26./9. 1907 in II. Instanz kostenpflichtig abgewiesen; der